

EFFIZIENZ IST IHR GEWINN



REGIONALE KOMPETENZSTELLEN FÜR RESSOURCENEFFIZIENZ

*Kosten senken und Wettbewerbsfähigkeit verbessern –
Unterstützungsangebote der regionalen Kompetenzstellen für
Ressourceneffizienz*

neutral
kostenfrei
unabhängig

LANDESSTRATEGIE RESSOURCENEFFIZIENZ

1. nachhaltige, effiziente Nutzung von Ressourcen
Klimaschutzziele
Auswirkungen des Ressourcenverbrauchs vermeiden
2. Entwicklung Ressourcenverbrauch unter Beibehaltung des produzierenden Gewerbes entkoppeln
wirtschaftliche und technologische Transformation
ressourceneffizientes zirkuläres, wettbewerbsfähiges Wirtschaften
3. Effizientere, nachhaltigere Gewinnung Primärrohstoffe,
Stärkung der Kreislaufwirtschaft
Erhöhung Anteil an Sekundärrohstoffen



K-EFF+

Regionale Arbeitsmarktwirtschaft
Management

KEFF+

Ressourcen & Kosten sparen

der kostenfreie Check für Unternehmen aus der Region Stuttgart

<https://www.youtube.com/watch?v=pfUZMHHfHTE>

WAS IST KEFF+?

KEFF+ = *Energieeffizienz + Materialeffizienz*

- Regionale Kompetenzstelle für Ressourceneffizienz
- Ein Projekt des **Umweltministerium Baden-Württemberg**, gefördert aus Mitteln von **EFRE** und dem **Land Baden-Württemberg**
- zwölf Regionen = zwölf Kompetenzstellen
→ persönlicher Ansprechpartner vor Ort
- **KEFF+** ist kostenlos, neutral und unverbindlich



Quelle: Umwelttechnik BW

DAS ANGEBOT VON KEFF+

Nutzen Sie konkrete Unterstützung für Ihr Unternehmen

- **KEFF+Checks vor Ort in den Unternehmen – unabhängig, kostenfrei und unverbindlich**
- **Kostenfreie, regionale und landesweite Veranstaltungs- und Informationsangebote**
- **Informationen zu relevanten Förderprogrammen im Bereich Ressourceneffizienz und Klimaschutz**
- **Unabhängige Vermittlung von passenden Expertinnen & Experten sowie Beraterinnen und Beratern**

**kostenfrei
unverbindlich
unabhängig**



Foto: iStock-1014147598

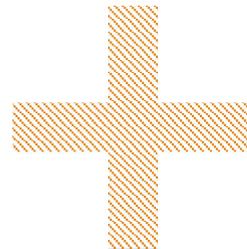
Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Gefördert durch

DIE KEFF+THEMEN

Ressourceneffizienz

Gebäudehülle 	Gebäudeautomation 	Licht
Lüftung 	Heizung & Warmwasser 	Abwärme
Pumpen 	Kältesysteme 	Druckluft



Emissionen 	Mitarbeiterqualifikation 	Beschaffung
Recycling 	Abfallmanagement 	IT & Digitalisierung
Mobilität 	Versand & Logistik 	Lean Management

Energieeffizienz

Materialeffizienz

WIE LÄUFT EIN KEFF+CHECK AB?



VORSTELLUNG
KEFF+



Energieeffizienz



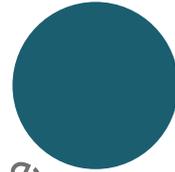
Materialeffizienz



Weitere
Angebote



Ihre Wünsche
und Ziele



BETRIEBS-
BEGEHUNG



ERGEBNIS-
ZUSAMMEN-
FASSUNG

WIE SIEHT EIN KURZBERICHT AUS? WAS BEINHALTET ER?

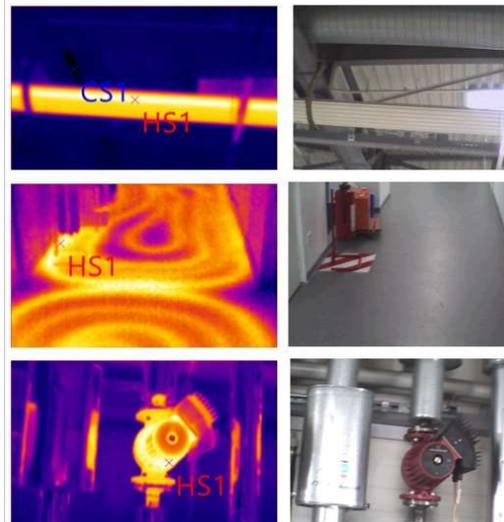
OPTIMIERUNGSVORSCHLÄGE UND MASSNAHMEN ZUR THG-NEUTRALITÄT BIS 2040

Schnelle Amortisation bis Ende 2025		- Dämmung von Armaturen
Mittelfristige Amortisation bis 2030	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch Motoren - Umstellung auf Elektrostapler - Umstellung auf LED 	<ul style="list-style-type: none"> - Abwärmenutzung Kompressor - Installation PV-Anlage - Nachrüsten Präsenzmelder - hydraulischer Abgleich - Umstellung Fahrzeugflotte auf Erneuerbare Energien
Langfristige Amortisation bis 2040	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch der Heizung - Dämmung des Gebäudes - Ersatz Gas durch Biogas/ Wasserstoff 	
Hoher Planungs-/ Investitionsaufwand >25.000€ & >10 Arbeitstage	Mittelhoher Planungs-/ Investitionsaufwand <25.000€ & <10 Arbeitstage	Geringer Planungs-/ Investitionsaufwand <1.000€ & <2 Arbeitstage

FÖRDERUNGEN

Zuschüsse	Fördermittelgeber	Konditionen	Geförderte Maßnahmen	Bedingungen
Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) Heizung (BEG)	BAFA/ KW	15-20%	Sanierung von XYZ	Muss von XY-Berater erstellt werden
	KW	30-35%	Heizungserneuerung min. 65% Erneuerbare Energien	
Klimaschutz-PLUS	Umweltministerium	15-40 %	Gebäude, Heizung, RLT	CO ₂ -Einsparung muss berechnet werden
Kredite	Fördermittelgeber	Konditionen	Geförderte Maßnahmen	Bedingungen
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW)	L-Bank	s. Konditionenübersicht	- neue Anlage	Über Hausbank

Bilder



IM KEFF+CHECK BETRACHTETE/R PROZESS/TECHNOLOGIE:

Etablieren von 5S an weiteren Arbeitstischen und Produktionslinien

IST-ZUSTAND:

Im Rahmen des Rundgangs wurden bereits in ersten Bereichen standardisierte Arbeitstische gefunden (Montage). In anderen Bereichen sind noch leicht unterschiedliche Arbeitsplätze vorhanden.

OPTIMIERUNGSVORSCHLÄGE:

Aus Ressourceneffizienz Gesichtspunkten sind schlanke Arbeitsplätze, Dokumente oder weitere Hilfsmittel reduziert werden können.

Schlanke Arbeitsplätze zeichnen sich durch eine einheitliche, strukturierte Werkzeuge und Hilfsmittel aus. Mitarbeiter haben kurz Greifwege und Ablageflächen sind gekennzeichnet, sodass ohne Suchen Gegenstände zurückgelegt werden können. Ein Fehlen des Werkzeugs wird sofort t Platz auf dem Tisch.



Quelle: Würth



Quelle: Technool

HEIZUNG, LÜFTUNG, KLIMA UND WARMWASSER

Ist-Zustand

- Hauptheizung aus 1999; zusätzliche Gas-Heizung (vermutlich zur Warmwasserbereitung) 2023 installiert
- Es wird mittelfristig darüber nachgedacht, die Heizung zu erneuern und diese zu defossilisieren. Eine Wärmepumpe wäre denkbar.
- Hydraulischer Abgleich vermutlich nicht durchgeführt
- Verteilung der Wärme über wassergeführtes Heizungsnetz mit Deckenstrahlplatten und hauptsächlich über die Lüftungsanlage.
- Pumpen sind teilweise nicht mehr auf dem Stand der Technik
- Kühlung teilweise über mehrere Kälteanlagen, der Server über Klimasplitgeräte
- Die Heizung hatte eine Vorlauftemperatur von 80°C und eine Rücklauftemperatur von 60°C
- Im Community Space waren im Deckenbereich 24°C, im Bodenbereich waren es 21-22°C
- In den Fluren neben der Sporthalle war die Fußbodenheizung auf 24°C eingestellt, obwohl sich dort jemand selten aufhält
- Die Deckenstrahlplatten in der Sporthalle waren an, obwohl sich daran selten jemand aufhält
- Manche Pumpen waren nicht gedämmt
- Warmwassertemperatur für Duschen <60°C
- Lüftungsanlage besitzt eine Wärmerückgewinnung. Der Volumenstrom ist CO₂-gesteuert. Die Steuerung hat jedoch nicht funktioniert.

Empfehlungen

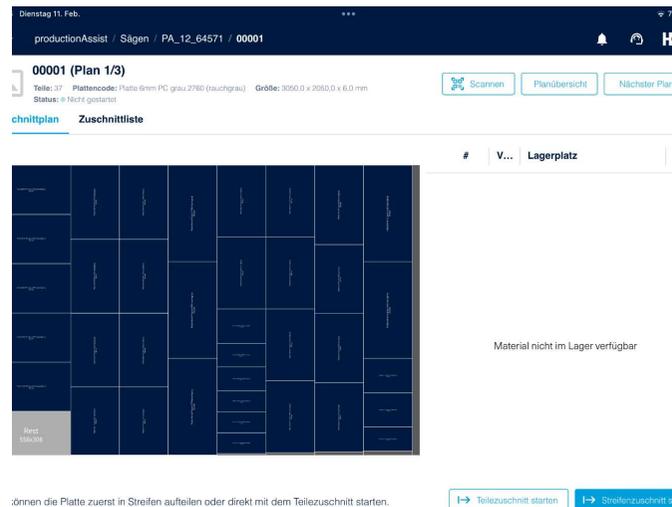
- Prüfen Sie, in welchen Räumen die Heiztemperatur gesenkt werden kann. Insbesondere im Dachgeschoss wurde eine Deckentemperatur von 24°C gemessen. Gleichzeitig war das Fenster gekippt. Das Absenken der Raumtemperatur um 1 °C spart bereits Heizkosten von bis zu 6% ein. Da die Temperatur des Community Bereichs in Bodennähe niedriger war, könnte eine Wärmerückführung/ Deckenventilatoren sinnvoll sein. Damit lassen sich bis zu 30% Wärme einsparen.
- Die Vorlauftemperatur ist für das Alter des Gebäudes relativ hoch. Es sollte untersucht werden, ob diese abgesenkt werden kann.
- Laut eigener Aussage wurde bisher kein hydraulischer Abgleich durchgeführt. Ein hydraulischer Abgleich sorgt dafür, dass die Heizungsanlage bedarfsgerecht arbeitet. Im gesamten System werden konstante Druckverhältnisse eingestellt. Die umlaufende Wassermenge im Heizsystem wird an den Bedarf angepasst und gleichmäßig im Gebäude verteilt. Das vermindert eine Überbeheizung in der Nähe der Heizungszentrale und sorgt für ausreichend Wärme in entfernteren Räumen. Durch einen hydraulischen Abgleich lassen sich bis zu 15% Energiekosten sparen.

BEST PRACTICE

Firma Pohl und Dietz Weinstadt



KEFF+Region Stuttgart



Pohl und Dietz

- 25% weniger Abfall bei 40% mehr Aufträgen
- Alte Leuchten durch LED ersetzt
- Hohe Energieeinsparung durch Mitarbeitersensibilisierung
- Druckluftnetz wurde geprüft und verbessert
- Frequenzgesteuerter Kompressor
- Weitere Maßnahmen geplant (z.B. Dachsanierung)

WIE KOMME ICH AN EINEN KEFF+CHECK UND FÜR WEN IST ER GEEIGNET?

Terminvereinbarung, Vorbereitung und Dauer

→ Wie komme ich zu einem KEFF+Check?

Terminvereinbarung direkt bei Ihrer regionalen Kompetenzstelle oder über www.keffplus-bw.de

Kein Antrag oder Zahlung/Erstattung notwendig

→ Wie viel Zeit muss ich einplanen?

Der KEFF+Check findet innerhalb eines Tages statt und dauert ca. 3 bis 6 Stunden, je nach Unternehmensgröße.

→ Welche Daten werden benötigt?

Energieverbräuche und Abfallmengen sind optimal. Wichtig ist die Begleitung des Unternehmensrundgangs durch einen fachkundigen Mitarbeiter oder Verantwortlichen.

→ Wer kann den KEFF+Check beanspruchen?

Grundsätzlich **jedes Unternehmen** in Baden-Württemberg. Im Allgemeinen profitieren produzierende KMU am meisten davon.



10 GUTE GRÜNDE SICH MIT RESSOURCENEFFIZIENZ ZU BESCHÄFTIGEN

1. Energie ist teuer

2. Wettbewerb

3. EDL-G

4. EnEfg +
Abwärme

5. ISO 14001
+ ISO 50001

6. CO2-Ausstoß
ermitteln &
einsparen

7. Materialimporte
& -kosten

8. Maschinen
modernisieren mit
Fördermitteln

9. Von der
Energiewende
profitieren

10. (Human)
Ressource Bedarf
entkoppeln

DS0 In der EU und mit Wettbewerber außerhalb der EU
Dennis Seiler; 2025-02-26T10:05:13.264



+++ Effizienz ist Ihr Gewinn +++
**MATERIAL
ENERGIE**
+++ keffplus-bw.de +++

EFFIZIENZ IST IHR GEWINN

K EFF+

KONTAKT

Ihren persönlichen Effizienzmoderator/
Ihre persönliche Effizienzmoderatorin
finden Sie unter keffplus-bw.de

